

Presseinformation

München, Februar 2007

2006 schnellte der Wert für britische Kunst nach oben

Bewertung und Kauf von Kunst hat 2006 einen patriotischen Zug angenommen – zumindest in England. Das zeigen jetzt die Zahlen des Spezialversicherer Hiscox, die den größten Wertzuwachs bei Gemälden mit starkem England-Bezug aufzeigen, der jemals verzeichnet wurden.

Entsprechend dem Hiscox Art Market Research (HAMR) Index sind die großen Gewinner 2006 englische Sportgemälde, deren Wert im letzten Jahr um fast 9 Prozent anstieg, britische Portraits aus dem 17ten bis 19ten Jahrhundert, deren Wert sich um 7 Prozent steigern konnte und englische Gemälde des 20sten Jahrhunderts mit einem Wertzuwachs von bis zu 6,7 Prozent.

Dennoch: Der Kauf von britischen Gemälden ist nicht automatisch immer eine gute Investition. So verzeichneten englische Gemälde des 19. Jahrhunderts 2006 einen Wertabfall von -1,7 Prozent.

Auch zeitgenössische Kunst, deren Wert 2005 um über 10 Prozent anstieg, verzeichnete im letzten Jahr mit 2,2 Prozent ein eher träges Wachstum.

Mit der Auktion impressionistischer und moderner Kunst bei Christies, die am 8. November 2006 alle Rekorde brach, konnte hingegen moderne Kunst 2006 einen signifikanten Anstieg von 5,6 Prozent verzeichnen.

Auch andere Sammlerstücke zeigten 2006 entsprechend dem HAMR Index, einen gesunden Wertzuwachs. So stieg der Wert von Büchern, in dem Jahr, in dem die Erstausgabe der gesammelten Theaterstücke von William Shakespeare für 2,8 Millionen Pfund (ca. vier Millionen Euro) versteigert wurde - einschließlich Ersterscheinungen und Literatur des 19. Jahrhunderts - um 6,1 Prozent. Art Deco und Art Nouveau Möbel steigerten sich um 5,7 Prozent.

Die Schattenseite dieser erfreulichen Entwicklung auf dem globalen Kunst- und Antiquitätenmarkt: Wertgegenstände vieler Eigentümer und Sammler sind aufgrund der Weiterentwicklung unterversichert und damit nicht mehr ausreichend geschützt. Hiscox Erhebungen zeigen: 80% der Sammler verfügen über keinen adäquaten Schutz für ihre Kunstwerke und Antiquitäten. Dadurch schweben sie in beständiger Gefahr, einen signifikanten finanziellen Verlust zu erleiden, sollten ihre Stücke beschädigt oder gar gestohlen werden.

Der steile Wertanstieg im Kunstsektor wurde durch den „Hiscox Art Market Research Index (HAMR)“ aufgedeckt – ein einzigartiges Werkzeug der Hiscox plc in London, das das Eigentum von Hausbesitzern inklusive der darin befindlichen Sammlergegenstände wie Kunstwerke, Bücher, Uhren, Möbel und Silber kontinuierlich bewerten und somit einer möglichen Unterversicherung vorbeugt.

"In diesem Jahr wurden einige großartige Kunstverkäufe getätigt, nicht zuletzt auf der Impressionistenauktion bei Christies. Diese Verkäufe mögen die Ausnahme sein, aber selbst Kunst zu moderaten Preisen ist 2006 signifikant im Wert gestiegen“, so Robert Dietrich, Vorstand der Hiscox AG, Deutschland. „Es ist wichtig, dass diese Entwicklung im Kunstmarkt realisiert wird. Kunsteigentümer müssen sich darüber bewusst sein, dass der Wert ihrer Werke innerhalb kürzester Zeit dramatisch steigen kann. Die beste Waffe gegen Unterversicherung ist die regelmäßige Nachbewertung von Kunst- und Sammlergegenständen. Zudem sollten Kunstsammler darauf achten, dass ihre Schätze ausreichend versichert sind.“

Hiscox, eines der erfahrensten Versicherungsunternehmen im Kunstsektor, kennt die möglichen Fallstricke von Versicherungspolicen und rät Kunstsammlern zur Prüfung folgender Punkte:

- Bietet Ihre Versicherungspolice Schutz vor Schäden, die durch einen Haushaltsunfall entstehen?
- Schließt Ihre Police Schäden, die während eines Transportes verursacht werden, aus? (Eine der Schadenshauptquellen für Kunstwerke und andere Sammlergegenstände für die viele Versicherer keinen Standardschutz anbieten)
- Beschränkt sich der Versicherungsschutz Ihrer Police bei einzelnen Kunstgegenstände auf eine Summe von ca. 1.500 Euro?
- Vergewissern Sie sich, dass ihre Kunstwerke alle 5 Jahre neu bewertet werden, um so einer möglichen Unterversicherung vorzubeugen
- Überprüfen Sie, ob ihre Versicherungspolice Sie hinreichend vor möglicher „Wertminderung“ schützt und somit einem Wertverlust durch Beschädigung der versicherten Kunstwerke oder anderer Wertgegenstände vorbeugt

Für weitere Informationen zu Hiscox wenden Sie sich direkt an **Mirjam Schmidt** von **heller & partner** unter **089. 4 57 10.332** oder per Mail an ms@heller-partner.de. Gerne vermitteln wir Ihnen auch ein Interview mit dem Hiscox-Vorstand Robert Dietrich oder einem der Hiscox-Fachexperten.



Seite 3 von 3

Über Hiscox

Hiscox ist ein internationaler Spezialversicherer, der 1901 gegründet wurde. Die Hiscox-Gruppe erwirtschaftet heute mit 650 Mitarbeitern ein Prämienvolumen von über € 1,65 Milliarden. Neben dem Mutterhaus auf den Bermudas existieren Niederlassungen in Belgien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Österreich, Spanien, Niederlande, in den USA, auf Guernsey, auf Bermuda und neu auch in Portugal und Schweden.

Für außergewöhnliche Kunden mit hochwertigem Privatbesitz bietet Hiscox besondere Versicherungslösungen für spezielle Risiken wie Kunstsammlungen, Ferienhäuser, Oldtimer, wertvollen Hausrat und Gebäude. Auch gewerbliche Kunden genießen aufgrund innovativer Deckungskonzepte im Bereich der Vermögensschaden-Haftpflicht- und D&O-Versicherung hervorragenden Versicherungsschutz.

Erstklassige Ratings bestätigen die herausragende Stellung als Spezialversicherer.

Hiscox AG (Vertragsvermittlung und –verwaltung)
Hiscox Insurance Company Ltd. (Versicherer)

Oberanger 28
D-80331 München
Telefon +49 (0)89 54 58 01 0
Telefax +49 (0)89 54 58 01 599
Email info@hiscox.de
www.hiscox.de

Verantwortlich für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:
heller & partner communication GmbH

Possartstraße 14
D-81679 München
Telefon +49 (0)89 45 71 00
Telefax +49 (0)89 47 40 69
Email: hp@heller-partner.de
www.heller-partner.de